



**Bundesanstalt für
Immobilienaufgaben**

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Postfach 1155, 39001 Magdeburg

Verbandsgemeinde Elbe-Heide
Bereich Liegenschaften
Magdeburger Straße 40
39326 Rogätz

SPARTE	Portfoliomanagement
GESCHÄFTSZEICHEN	MDPM.113580.3004
ANSPRECHPARTNERIN	Rainer Fischer
ANSCHRIFT	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben Otto-von-Guericke-Str. 4 39104 Magdeburg
TEL	+49 (0)391 50665-443
FAX	+49 (0)391 50665-429
E-MAIL	Rainer.Fischer@bundesimmobilien.de
INTERNET	www.bundesimmobilien.de

DATUM 25.04.2016

Konversionsfläche / ehem. Tanklager in Hillersleben

Sehr geehrter Herr Knoost,

vielen Dank für das freundliche Telefongespräch am 31.03.2016.

Wie vereinbart, möchte ich Ihnen in diesem Schreiben mein Anliegen darstellen, das vor dem Hintergrund der gesetzlich verankerten Bestrebungen der Bundesregierung zu sehen ist, den Anteil der erneuerbaren Energien (EE) am Stromverbrauch erheblich zu steigern. Hier ist auch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) in der Pflicht, geeignete Flächen für eine Nutzung durch EE zu mobilisieren.

Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) ist Eigentümerin der folgenden Flurstücke:

Gemarkung Hillersleben, Flur 3, Flurstücke **88/2, 88/3 und 88/6.**

Die zwischen diesen Flurstücken liegenden Flurstücke **88/4 und 88/5** befinden sich im Eigentum der AHP Landwirtschafts GmbH.

Die nördlichen Bereiche dieser fünf Flurstücke sind Teil eines ehemaligen Tanklagers. Es handelt sich um eine militärische Konversionsfläche. Aus meiner Sicht könnten die nördlichen Teilflächen der Flurstücke für eine Freiflächenphotovoltaikanlage geeignet sein.

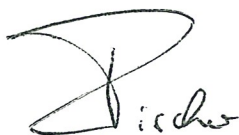
Wegen der Lage im Außenbereich könnte die Photovoltaikanlage durch eine Bepflanzung so abgeschirmt werden, dass es nicht zu einer „optischen Verschmutzung“ der Landschaft kommt und die Anlage somit weitgehend unsichtbar wäre. Die Möglichkeit einer wirtschaftlichen Stromeinspeisung könnte die BImA im Vorfeld prüfen lassen, um keine unnötigen Aktivitäten zu veranlassen. Es wäre Aufgabe eines Investors, die Änderung des FNP und die Aufstellung des B-Plans zu finanzieren. Dies könnte z. B. über einen zwischen der Stadt und einem Investor abzuschließenden städtebaulichen Vertrag erfolgen. Die BImA könnte zusammen mit der AHP einen Investor suchen. Die Vorbereitung der Ausschreibung von Lie-

genschaften für Freiflächenphotovoltaik erfolgt üblicherweise in enger Abstimmung mit der Kommune.

Für eine Prüfung meines Anliegens wäre ich Ihnen dankbar. Selbstverständlich bin ich auch gern bereit, Sie in Ihrem Hause zu einem persönlichen Gespräch aufzusuchen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Fischer

Anlage: Luftbild

